

„Ehrlichkeit ist ein hohes Gut“

26.05.14

Dr. Gert Fisahn zu Gast bei StudiumPlus

Wetzlar. Welcher ethische Wert ist der, der für einen persönlich am wichtigsten ist? Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Maschinenbau waren sich im Ethik-Modul von StudiumPlus, den dualen Studiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen, einig: Sie fanden Ehrlichkeit am wichtigsten. Der gleichen Ansicht ist auch Dr. Gert Fisahn von der PVA TePla AG in Wettenberg, der Gast beim Unternehmergegespräch zum Thema Ethik war. „Ehrlichkeit ist ein hohes Gut, dass man niemals aufgeben sollte“, sagte er, denn sonst sei es mit der Glaubwürdigkeit schnell nicht mehr weit her. „Menschen vergessen nicht, wenn man nicht bei der Wahrheit bleibt“- und das sei geradeauf dem Kapitalmarkt fatal. Fisahn ist als Leiter Investor Relations bei dem börsennotierten Unternehmen verantwortlich für den Kapitalmarkt und die Finanzkommunikation. In diesem sensiblen Bereich, in dem es um hohe Investitionen geht, sei Ehrlichkeit extrem wichtig, so Fisahn.

Die PVA TePla AG ist ein Spezialmaschinenbauer, der Vakuumanlagen zur Hartmetallherstellung und zur Kristallzucht baut. Um auf dem Weltmarkt bestehen zu können, müssen alle Abteilungen an einem Strang ziehen, benannte Fisahn einen weiteren wichtigen Grundsatz im Unternehmen: „Vom Vorstand bis zum Mechaniker müssen alle emotional hinter einem Produkt stehen, damit man damit Erfolg haben kann.“ Die dafür notwendige Überzeugungsarbeit gehöre zu den Aufgaben der Führungsebene. Um als Unternehmen erfolgreich zu bleiben seien auch Gespräche zur Zielvereinbarung wichtig. Dabei gelte es, Probleme und Wünsche offen zu besprechen und auf den anderen zuzugehen. Fairness sei ein weiterer unabdingbarer Faktor im betrieblichen Miteinander. Das gelte auch für schwierige Situationen, beispielsweise, wenn es um Entlassungen gehe. „Das darf man nicht delegieren und man sollte dem betroffenen Mitarbeiter soweit wie möglich entgegenkommen“, sagte Fisahn. Es gelte, Härten vermeiden und unangenehme Entscheidungen nicht zu verschleppen, sondern schnell umzusetzen. Fair und partnerschaftlich sollte auch die Zusammenarbeit mit den Unternehmen sein, betonte der 54-Jährige. Das sei Teil des Erfolgskonzepts der PVA TePla AG, die ihre Anlagen in enger Abstimmung mit den Kunden entwickelt und so auch sehr große Unternehmen als Kunden gewinnen und halten kann. Und nicht zuletzt sei es wichtig, stets frei in seinen Entscheidungen zu bleiben, weshalb man grundsätzlich keine Einladungen oder Geschenke annehmen sollte, die das normale Maß übersteigen – das müsse auf allen Ebenen im Unternehmen gleich gehandhabt werden. Einen ganz wichtigen Tipp gab Fisahn den Studierenden mit auf den Weg: „Hören Sie bei der Entscheidung für einen Job auf ihren Bauch und lassen Sie sich nicht vom Gehalt blenden, wenn Sie kein gutes Gefühl haben.“ Der 54-Jährige ist ursprünglich Geisteswissenschaftler, hat in der Personalberatung und Strategieberatung gearbeitet und ist auf Umwegen in seine jetzige Position gekommen – und riet deshalb dazu, ruhig mutig zu sein und auch einmal ein Risiko einzugehen – er selbst habe dem einige der prägendsten Erfahrungen seines Lebens zu verdanken.

Angesichts der Karriere des Gastes ergänzte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, die Empfehlungen noch: „Egal, was Sie später tun, ein wirtschaftswissenschaftlicher Hintergrund ist immer hilfreich.“